Objekt:	Vorratsgefäß, Urne
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	Arch 03/W41

Beschreibung

Gläserne zweihenklige Gefäße mit Deckel dienten als Vorratsgefäße in römischen Haushalten. Sekundär wurden sie aber häufig als Aschenurnen genutzt. Die Zweitverwendung von Haushaltsgefäßen als Urnen war in den römischen Nordwestprovinzen gang und gäbe. Neben den gläsernen Vorratsgefäßen wurden auch Kochtöpfe oder Tongeschirr als Urnen gebraucht.
Das Gefäß wurde angeblich in Südfrankreich gefunden. Es wurde von dem Sammler Ernesto Wolf (1918-2003) erworben.
[Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	max. Durchmesser: 25,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1-200 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Südfrankreich (Region)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer	Glassammlung Ernesto Wolf
wo	

Schlagworte

- Antike
- Antikensammlung
- Bestattungskultur
- Gefäß
- Glas
- Küchengerät
- Totenkult